



Modellgrätzl für die Wärmewende

Der unterfertigte Bezirksrat der Grünen Landstraße stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung für die Bezirksvertretung für die Sitzung am 31.03.2022 folgenden

ANTRAG

Der Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Jürgen Czernohorszky, wird ersucht, ein Pilotprojekt zu möglichen Alternativen zu Gasetagenheizungen in Gründerzeit-Häusern im Weißgerberviertel zu starten, wobei mehrere Häuserblocks auf die Potenziale für klimafreundliche Heizsysteme untersucht werden.

Begründung

Durch die internationalen Klimaziele, steigende Energiepreise und die Abhängigkeit von Gasimporten aus dem Ausland zeigt sich inzwischen dringender Handlungsbedarf, die vielen noch bestehenden Gasetagenheizungen im Bezirk durch klimafreundliche Alternativen zu ersetzen. Das geplante Erneuerbare-Wärme-Gesetz sieht ein Ablaufdatum für fossile Heizungen bis spätestens 2040 vor und dieser langwierige Umstellungsprozess muss rechtzeitig von allem öffentlichen und privaten Beteiligten begonnen werden. Projekte wie der „Smart Block Geblergasse“ im 17. Bezirk zeigen bereits, wohin die Entwicklung im Altbau-Bestand gehen kann. Die Alternative zur Gastherme in den einzelnen Altbau-Wohnungen werden überwiegend Heizsysteme für ganze Häuser und Häuserblocks sein, kombiniert mit einer thermischen Sanierung. Allerdings hat jeder Häuserblock andere Voraussetzungen und Potenziale.

Eine systematische Analyse einiger exemplarischer Gründerzeit-Blocks im Weißgerberviertel durch Expertinnen und Experten z.B. der Technischen Universität Wien oder der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) kann den privaten Eigentümerinnen und Eigentümern und Wiener Wohnen neue Perspektiven für eine technisch und wirtschaftlich machbare Umrüstung ihrer Häuser geben. Schließlich ist es im Interesse der Allgemeinheit, dass auch in unserem Bezirk Projekte mit Vorbildwirkung entstehen und künftige Investitionen in klimaneutrale statt in fossile Infrastruktur fließen.

BR Mag. Tamas Müller